

## Kleine Anfrage 1093

des Abgeordneten Sven Hornauf (BSW-Fraktion)

an die Landesregierung

### „Lackaffen“ legalisieren

Nach verschiedenen Medienberichten (zuerst „Stern“ v. 03.06.2026, Welt online v. 03.06.2026) hat Sachsen eine Bundesratsinitiative zur weitgehenden Abschaffung des Sonderatbestandes des § 188 StGB („Politikerbeleidigung“) gestartet, die in der nächsten Woche bereits Gegenstand der Erörterung in der Justizministerkonferenz der Länder sein wird.

Die Norm des § 188 StGB sorgt bundesweit, wengleich in Brandenburg allseits wohltuend zurückhaltend genutzt und angewandt, immer wieder für Schlagzeilen (s. 8/2749). Zuletzt fiel der Bundeskanzlei mit der Verfolgung der Begriffe „Lackaffe“, „Pinnoccio“ und „Lügenfritz“ auf, ein anderer BM mit „Schwachkopf“ und „Holzkopf“. Die sächsische Justizministerin Geiert begründet ihren Vorstoß damit, dass sie einen besonderen strafrechtlichen Schutz für Politiker nicht für erforderlich hält. Und wörtlich: „Der § 188 StGB hat bisher keine Angriffe auf Amts- und Mandatsträger effektiv verhindert.“. Das BMJ wird von Sachsen aufgefordert, „eine grundlegende Reform der Beleidigungsdelikte“ in § 185 StGB durch dessen Präzisierung zu prüfen. Alternativ kommt für Sachsen auch eine Begrenzung des Tatbestandes des § 188 StGB auf jene Äußerungen in Betracht, die geeignet seien, in die „Menschenwürde der Betroffenen einzugreifen“.

Zur Zukunft der Norm hatte sich die Landesregierung (LR) zuletzt im Rahmen des Antrages 8/994 und zuvor bei der Antwort auf die Kleine Anfrage 867 (8/2479) verhalten. Dort wurde ausgeführt, dass die Landesregierung derzeit keinen Anlass sieht, die Abschaffung der Norm zu betreiben. Offen ist, wie die LR sich zu den vg. speziellen Ansätzen verhält.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die LR die Initiative des Freistaat Sachsens zur Reform der Beleidigungsdelikte insgesamt?
2. Wie wird sich die LR auf der Konferenz der Justizminister, insgesamt ggü. der Bundesregierung und nachfolgend im Bundesrat zu den Vorschlägen aus Sachsen verhalten?
3. Unterstützt die LR den Vorschlag aus Sachsen, die Norm des § 185 StGB zu präzisieren und die Systematik der Beleidigungsdelikte zu reformieren? Wenn nein, warum nicht?

4. Unterstützt die LR den Vorschlag aus Sachsen, den § 188 StGB a) abzuschaffen oder b) zumindest stark einzuschränken?
5. Soweit die Frage zu lit. a) und/oder b) verneint wird: Hält die LR diesen § 188 StGB a) zum Schutz für Politiker oder b) aus sonstigen Gründen für erforderlich?